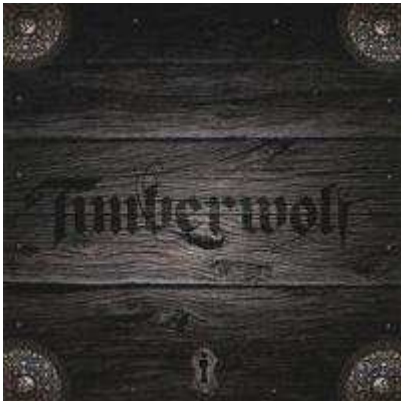


- [Startseite](#)
- [CD Reviews](#)
- TIMBERWOLF-SAME

## TIMBERWOLF - SAME



<b>Label:</b>	7HARD
<b>Jahr:</b>	2012
<b>Running Time:</b>	36:21
<b>Kategorie:</b>	Neuerscheinung

[zurück](#)

| [vor](#)

Ein amerikanischer Grauwolf gab seinen Namen für die akustischen Ergüsse. Seine Distanz zu diesem Duo, bestehend aus Gitarrist und Sänger, als sie aus Ermangelung eines Proberaumes einfach in einen hessischen Wald gingen und dort die Songs schrieben, ist nicht überliefert. Jedenfalls kann hier einer Gitarre spielen...und tut es auch. Die elf Songs halten sich zunächst mehr leise balladesk als gerockt. „Odyssey“ kann es sogar noch langsamer und leiser, wie „Through Your Dream The Butterfly“. In „Down In The Deep“ findet der Schwur mal eine Auflockerung, denn es wird dann doch mal elektrisch soliert. Alles in Allem eine unmetallische Idee, die aber mal mit metallischen Ohren gehört werden kann. Gemessen daran, wie gut Timberwolf im Netz zu finden ist, handelt es sich hier um ziemlich undergroundiges Zeug, das seine Stimmung am Lagerfeuer sicher besser entfaltet, als in einer Konzerthalle, wo ich der Gesangsstimme auf diesem Album aber auch alles zutraue.

**Note: Keine Wertung**

**Autor:** Joxe Schaefer